

# TURBULENT TIMES

## THE STATE OF BACKPACKING AND SEASONAL FARM WORK IN AUSTRALIA

PRELIMINARY REPORT

JANUARY 2023

### EXECUTIVE SUMMARY

## TURBULENTE ZEITEN: DIE SITUATION DES BACKPACKING UND DER SAISONALEN FARMARBEIT IN AUSTRALIEN

### ZUSAMMENFASSUNG

Migranten sind ein wesentlicher Bestandteil der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte in Australien. Sie sind ein enormer wirtschaftlicher Vorteil für die Landwirtschaft und tragen gleichzeitig zur sozialen und kulturellen Lebendigkeit regionaler Orte bei. Die beiden wichtigsten Visumskategorien, die den Großteil der saisonalen Farmarbeit leisten - das Working Holiday Maker (WHM) "Rucksacktouristen"-Programm und das neu konsolidierte Pacific Australia Labour Mobility Scheme (PALM = Mobilitätsprogramm) für Arbeitskräfte von den Pazifikinseln - haben in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Diese Menschen, die aufgrund ihres Visustatus nur als "vorübergehend" gelten, leben monatelang, manchmal sogar jahrelang, in regionalen Gemeinschaften.

Die COVID-19-Pandemie hat die Risse in Australiens Abhängigkeit von Arbeitsmigranten in der Landwirtschaft offenbart. Reise- und Visumsverzögerungen, Gesundheitsbeschränkungen und die Sorge vor Virusausbrüchen haben zusammen mit dem anhaltenden Arbeitskräftemangel zu einigen turbulenten Jahren und erheblichen Auswirkungen für alle geführt, die mit der Vermittlung und Unterstützung von Wanderarbeitern in der Landwirtschaft zu tun haben. Während die Medien und Nachrichten weiterhin von einem großen Arbeitskräftemangel, verrottenden Früchten auf den Feldern und um Hilfe rufenden Landwirten berichten, haben die staatlichen Anreize im Jahr 2022, um Wanderarbeiter in die Regionen zurückzuholen, nur begrenzte Wirkung gezeigt. Auch die gesellschaftliche und kulturelle Einstellung gegenüber den in Australien verbliebenen Inhabern eines befristeten Visums hat sich erheblich verändert. Trotz der vollständigen Wiedereröffnung der australischen Außengrenze im Februar 2022 ist die Rückkehr der Wanderarbeiter langsamer als erwartet verlaufen, insbesondere derjenigen mit WHM-Visa.

In diesem Bericht werden die vorläufigen Ergebnisse einer Untersuchung über die Zukunft von Saisonarbeitern in der australischen Landwirtschaft vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf Rucksacktouristen und Arbeitnehmern von pazifischen Inseln, die im Gartenbau in Queensland arbeiten. Die Erkenntnisse und Ergebnisse basieren auf 44 Interviews mit Interessenvertretern aus der Industrie, der Regierung und der Gemeinde, die direkt mit der Förderung und Unterstützung von Wanderarbeitern in der Landwirtschaft zu tun haben. Das Projekt wird von Dr. Kaya Barry an der Griffith University geleitet und von der australischen Regierung durch einen dreijährigen Australian Research Council Early Career Researcher Award (Projektnummer DE220100394, Forschungspreis) finanziert.

Es werden drei Bereiche hervorgehoben, in denen die Interessengruppen, die mit Wanderarbeitern in der Landwirtschaft zu tun haben, Probleme und Herausforderungen sehen:

1) Störungen durch die pandemiebedingten Grenzschließungen und Gesundheitsbeschränkungen. Aus den Bemühungen, Ausbrüche einzudämmen und zu verhindern, Quarantäne zu verhängen und die negative Einstellung der Gemeinden gegenüber Migranten während der Pandemie zu mildern, lassen sich Lehren ziehen und Anregungen für künftige Katastrophen und Gesundheitskrisen geben.

2) Die übersehene Rolle von Unterkunftsanbietern bei den Erfahrungen von Wanderarbeitern in der Landwirtschaft. Die "Working Hostels" sind eine wichtige Schnittstelle zwischen Saisonarbeitgebern und potenziellen Arbeitskräften und haben mit der Ausweitung der Visaprogramme an Zahl und Umfang zugenommen. Die Ergebnisse zeigen, dass der Alltag von Arbeitnehmern, die in Gemeinschaftsunterkünften leben, besondere Herausforderungen mit sich bringt.

3) In den regionalen Gemeinschaften vollzieht sich ein kultureller Wandel durch die Verlagerung von Rucksacktouristen zu Arbeitnehmern aus dem pazifischen Raum. Die Ergebnisse zeigen, dass ein dringender Bedarf an Informations- und Unterstützungsdiensten unter pazifischer Leitung sowie ein besseres kulturelles Bewusstsein und eine bessere Kommunikation zwischen Arbeitnehmern und lokalen Gemeinschaften besteht.

Während dieser Bericht einige Schlüsselbereiche aufzeigt, die in zukünftigen Forschungen weiter untersucht werden könnten, wirft er auch ein Licht auf die einzigartigen Herausforderungen und Perspektiven der verschiedenen Interessengruppen, die bei zukünftigen Planungen und politischen Entscheidungen im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Wanderarbeitern genutzt werden können.